

Wil, 08. September 2026

Medienmitteilung

Mehr Komfort und weiterhin attraktive Preise

Der Sportpark Bergholz passt die Preise für den Wellnessbereich per 21. September 2026 an. Damit reagiert die WISPAG auf die steigende Nachfrage sowie die höheren Betriebs- und Unterhaltskosten und schafft gleichzeitig die Grundlage für die Weiterentwicklung des Angebots.

Die Nachfrage nach dem Wellnessbereich ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Im Winter 2026 nutzten durchschnittlich rund 145 Gäste pro Tag das Angebot, gegenüber rund 120 im Winter 2023. An stark frequentierten Tagen werden regelmässig 160 bis 170 Gäste gezählt.

Das Wellnessangebot wurde in den vergangenen Jahren laufend erweitert. Seit zwei Jahren finden täglich mehrere Aufgüsse in der Finnischen Sauna statt. Durch den Wechsel von Finnen-Sauna und Bio-Sauna konnte die räumliche Kapazität für die beliebten Aufgüsse verdoppelt werden. Zudem ist geplant, bis zur Wintersaison 2027 eine weitere Saunakabine auf der Terrasse zu realisieren.

Die Energie- und Unterhaltskosten sind in den letzten Jahren markant gestiegen. Die zusätzlichen Einnahmen tragen dazu bei, die Qualität des Angebots langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Ein Vergleich mit ähnlichen Schweizer Anlagen zeigt, dass die bisherigen Preise des Sportparks Bergholz deutlich unter dem Markt liegen. Auch nach der Anpassung bleibt das Angebot preislich attraktiv.

Mit der Preisanpassung soll die Auslastung moderat gesteuert und auch künftig genügend Raum für ein angenehmes Wellnesserlebnis geschaffen werden. Einwohnerinnen und Einwohner von Wil sowie der Partnergemeinden profitieren weiterhin von vergünstigten Tarifen, die rund 20 Prozent unter den regulären Preisen liegen.

«Unser Ziel ist es, den Gästen auch bei steigender Nachfrage ein hochwertiges und angenehmes Wellnesserlebnis zu ermöglichen. Gleichzeitig müssen wir die gestiegenen Energie- und Unterhaltskosten berücksichtigen, damit wir unser Angebot auch langfristig in der heutigen Qualität betreiben und weiterentwickeln können», erklärt Sabin Rickenbach, Geschäftsführerin der WISPAG.

Die neuen Preise gelten ab 21. September 2026 zum Start der Wintersaison.